

A2 Mehr Sicherheit an Eisenbahner*innen und Fahrgäste*innen

Antragsteller*in: Michael Albert (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)

Tagesordnungspunkt: TOP 9 Anträge

Antragstext

1 Die GRÜNE JUGEND Schleswig-Holstein möge beschließen:

2 Seit letzter Zeit rufen die Eisenbahner*innen und Fahrgäste*innen um Hilfe, weil
3 die unsicher fühlen und gestresst. Die erleben jeden Tag Messerstecherei und
4 extreme Situationen. Und nach der Tragödie am 25. Januar in Brokstedt wegen
5 einer Messerattacke¹ fühlen sich die Fahrgäste unwohl, mit dem Zug und andere
6 öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und stattdessen nehmen die lieber das Auto,
7 denn das Auto ist vor Tätern sicher. Auch die Mitarbeiter*innen in der
8 Bahnbranche sind meisten Hilflos, denn die können keine Selbstverteidigung und
9 können fast nichts unternehmen. Die erleben jeden Tag, denn gleichen Horror, wo
10 die meisten Eisenbahner*innen physisch krank sind.

11 Wegen solchen Vorfällen wurde Bahnhof Elmshorn ab 7.Juni als Risikogebiet von
12 der Polizei erklärt.²

13 Was würden die Fahrgäste*innen danach nach dieser Erklärung von der Polizei
14 denken?

15 Auch ich erlebe jeden Tag, wenn ich mit dem Zug über Elmshorn nach Hause fahre,
16 denn gleichen Horror. Ich war sogar mit dabei bei einer Messerattacke als Zeuge.

17 Für uns bleibt klar: Nur zusehen, bringt nichts.

18 Daher unsere Forderungen von mir und von Eisenbahner*innen sind:

- 19 • Messerverbote an allen Bahnhöfen und Zügen
- 20 • Videoüberwachung an allen Bahnhöfen und Zügen
- 21 • Mehr Investitionen an die Bundespolizei
- 22 • Selbstverteidigungskurse an Eisenbahner*innen, die an Bahnhöfen oder in
23 Zügen arbeiten.

24 Quellen:

25 1 = <https://www.tagesschau.de/inland/faq-messerattacke-brokstedt-101.html>

26 2 = [Messerattacke in Elmshorn: Täter in Haft - Bahnhof gilt als Risikogebiet -](#)
27 [Hamburger Abendblatt](#)